

 **Festschrift** 

MGV Kickenbach

1933 – 2008



**Zum 75 – jährigen Bestehen
17. und 18. Oktober 2008**

**Schirmherr:
Bürgermeister Alfons Heimes**

**Unser Engagement
Gut für die Menschen
Gut für Attendorn, Lennestadt und Kirchhundem**



 **Sparkasse**
Attendorn Lennestadt Kirchhundem

**Wir übernehmen Verantwortung für unsere Region. Denn wir fördern aktiv Kultur und Sport, soziale und gemeinnützige Projekte, Handwerk und Industrie, Jugendarbeit und, und, und... Für gute Lebensqualität in unserer gemeinsamen Zukunft. Denn wo Sie leben, sind auch wir Zuhause.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



Grußwort

Liebe Mitglieder, Freunde und Gäste des MGV Kickenbach,

zum 75 - jährigen Jubiläum, MGV Kickenbach, gratuliere ich im Namen der Stadt Lennestadt und mir persönlich ganz herzlich.



Ein „runder Geburtstag“ gibt uns Anlass, allen Vereinsmitgliedern, besonders den Verantwortlichen im Vorstand, für die vielfältigen Aufgaben und Auftritte im Laufe der Jahre zu danken.

Viele Veranstaltungen, ob kirchlich oder weltlicher Art, sind ohne die Begleitung durch den Gesang nicht vorstellbar. Was wären viele Feste oder kirchliche Feiern ohne den Beitrag des MGV? Deshalb ist es wichtig, dass immer wieder aufs Neue der Versuch unternommen wird, Jugendliche für den Gesang zu gewinnen um so den Fortbestand des Vereins zu sichern.

Die Gesangvereine sind eine der wesentlichen Stützen des kulturellen Lebens und daher aus unserem Ortsleben nicht wegzudenken.

Wir in Lennestadt sind stolz auf unsere mehr als zwanzig Chorgruppen, in denen über 1300 Sängerinnen und Sänger aktiv sind. Sie alle leisten, wie auch der MGV Kickenbach, einen wertvollen Beitrag zum allgemeingesellschaftlichen und kulturellen Leben in unserer Stadt.

Mein heutiger Dank gilt allen bereits verstorbenen, aber auch allen noch aktiven Mitgliedern des Vereins, für die Bereitschaft sich im Verein zu engagieren.

Allen Sängerinnen und Sängern, sowie allen Gästen wünsche ich schöne Jubiläumsfeiern und eine gute Zukunft.

Alfons Heimes
Bürgermeister
Schirmherr

Grußwort

Als sich 40 sangesfreudige Männer aus Kickenbach im Mai 1933 zusammenfanden, um einen eigenen Männergesangsverein zu gründen, hat vermutlich kaum einer daran gedacht, dass dieser Verein 75 Jahre später noch Bestand haben würde - immerhin gab es im benachbarten Ortsteil eine Konkurrenz mit bereits langjähriger Tradition.



Heute können Sie mit Genugtuung und Stolz darauf zurückblicken, dass Sie es verstanden haben, das Vereinsleben durch manch schwierige Zeiten zu erhalten.

Zu Ihrem 75jährigen Jubiläum überbringe ich allen aktiven Sängern, dem Dirigenten und allen, die sich dem Chor verbunden fühlen, die Grüße und Glückwünsche des Kreises Olpe und schließe natürlich persönliche Glückwünsche gern an.

Der MGV Kickenbach hat in dieser Zeit das Leben der Dorfgemeinschaft geprägt wie kaum ein anderer Verein und sich darüber hinaus einen guten Ruf über die Stadtgrenzen hinaus erworben. Er gehört zu den vielen Chören und Sängern des Sängerkreises Bigge - Lenne, die den Kreis Olpe zu einer Hochburg des Chorgesangs gemacht haben. Chöre sind, wie Musikvereine, wichtig für den Erhalt der Vielfalt unserer Kultur. Musik bringt Freude, öffnet die Herzen und ist - im Stress und der Hektik des Alltags - ein bedeutsames Mittel der Kommunikation.

Dabei hält nicht nur das Streben nach musikalischer Harmonie mit der Teilnahme an Sängerwettstreiten und Freundschaftssingen den Verein zusammen - auch das gesellige Miteinander kommt nicht zu kurz, wie die vielfältigen Veranstaltungen der letzten Jahre zeigen. Der junge Vorstand kann auf einem soliden Fundament aufbauen, das frühere Chorleiter und Verantwortliche geschaffen haben. Das Jubiläum bietet daher auch Anlass, allen zu danken, die in der Vergangenheit mit ehrenamtlichem Einsatz Verantwortung übernommen haben.

Dank gilt insbesondere auch denjenigen, die dieses Jubiläumsfest mit vielem persönlichem Einsatz vorbereitet haben. Den Jubelchor begleiten alle guten Wünsche für die nächsten Jahrzehnte. Ich grüße alle Gäste aus nah und fern und wünsche einen unterhaltsamen und harmonischen Abend im Kreise der Sänger des MGV Kickenbach

Dietmar Meeser
Stellvertretender Landrat

Grußwort

Unser MGV Kickenbach kann jetzt auf eine Geschichte von 75 Jahren zurückschauen. Im Namen der katholischen Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist gratuliere ich dem Chor von ganzem Herzen zu seinem Jubiläum.



Die Geschichte des Männergesangsvereins Kickenbach und die Geschichte der Pfarrei sind nicht nur weitgehend durch die Sänger miteinander verbunden, sondern auch durch gemeinsame Liturgiefeiern zu freudigen und traurigen Anlässen und durch sonstige Feiern. Der Gesang gehört zur Liturgie – der Gesang der Gemeinde und der Gesang des Chores, ob einstimmig oder mehrstimmig. Darum ist es nicht verwunderlich, dass die Bibel eine Vielzahl von Liedern, Psalmen und Gesangstexten enthält, zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen. Aus diesem Schatz hat der MGV Kickenbach auch geschöpft.

Lieder führen und halten Menschen zusammen und lassen sie einander begegnen. Das Singen gehört zum Menschsein und zum Christsein. Das haben sicher die Sänger des MGV in der Vergangenheit immer wieder heilsam erfahren. Wir wünschen dem Verein, dass sich noch mehr junge Männer bereit finden, sich im Chorgesang zu entfalten, Gemeinschaft zu pflegen und unser Miteinander zu bereichern.

Unsere Pfarrgemeinde wird gern an den Jubiläumsfeierlichkeiten teilnehmen und mitwirken, um die Freude und den Dank über den vielfältigen Einsatz aller Sänger in den 75 Jahren in unserer Gemeinde zum Ausdruck zu bringen.

Ich wünsche dem MGV Kickenbach für seine Zukunft Gottes begleitenden Segen.

P. Heinrich Büdenbender MSF
Pastor

Grußwort des Sängerkreises

Was es auch Großes zu erstreben gibt: Dem Mitmenschen Freude zu machen, ist doch das Beste, was man auf der Welt tun kann.

Peter Rosegger, österr. Dichter, 1843-1918

Dem MGV Kickenbach zum 75 - jährigen Jubiläum unsere herzlichen Glückwünsche.

Im Namen des Vorstandes, aber auch aller Sängerinnen und Sänger unseres Sängerkreises, dürfen wir Dank und Anerkennung für das Engagement um eines der ältesten Kulturgüter, nämlich unseren Chorgesang, damit verbinden.

Unser Dank gilt gleichermaßen den Chorleitern und Vorstandsmitgliedern, die seit Gründung des Vereins, auch in ehrenamtlichem Einsatz, Verantwortung übernommen haben. Einen Chor auch über die Grenzen des Ortes bzw. der Gemeinde hinaus bekannt zu machen, verlangt in dieser schnelllebigen und medienbeeinflussten Zeit, beste Detailarbeit, die Zeit und Liebe erfordert.

Zu den im Jubiläumsjahr stattfindenden Festveranstaltungen, die dazu beitragen mögen, viele interessierte Bürger an uns zu binden, wünschen wir schon heute einen vollen Erfolg.

Den Jubelchor begleiten unsere guten Wünsche für die nächsten Jahrzehnte.



Jürgen Kötting
Vorsitzender



Michael Rinscheid
Kreischorleiter

Grußwort

„Ein guter Gesang wischt
den Staub vom Herzen“
Christoph Lehmann



Als Chorleiter des MGV „Kickenbach 1933“ gratuliere ich den aktiven Sängern und treuen passiven Mitgliedern herzlich zum erreichten 75-jährigen Vereinsbestehen.

Seit der Gründung des Chores haben sich die Kickenbacher Sänger in vielfältiger Weise ins Dorfgeschehen eingebracht: zu fröhlichen Festlichkeiten des Ortes, wie Geburtstagen, Hochzeiten, dem traditionellen Waldfest sowie dem Neujahrsingen.

Doch auch zum letzten Sängergruß traf sich der Chor immer wieder in der Pfarrkirche in Langenei, um den verstorbenen Sangesbrüdern, an die wir auch in unserem Festhochamt zum heutigen Jubiläum gedacht haben, das letzte Geleit zu geben.

Im Verlauf einer so langen Vereinsgeschichte galt es – so vor wenigen Jahren geschehen – durch Zusammenhalt und Idealismus einen einschneidenden Vereinstiefpunkt zu meistern; hatte der Chor doch plötzlich keinen Vorstand mehr.

Spontan traten die noch heute amtierenden jungen Männer, allen voran Markus Schneider als 1. Vorsitzender, in die Fußstapfen ihrer Vorgänger, um die Geschicke des Vereins weiter zu lenken.

An dieser Stelle möchte ich dem jungen Vorstand des Vereins meine Anerkennung ausdrücken und wünschen, dass wir gemeinsam konstruktiv in eine gute Zukunft blicken dürfen.

Den Sängern wünsche ich, dass wir uns in den Proben auch weiterhin den „Staub vom Herzen singen“ und gestärkt und frohgelaut nach vorne schauen.

Allen Sängerinnen und Sängern, die unser Jubiläum durch ihre Beiträge musikalisch umrahmen werden, wünsche ich dabei viel Erfolg und eine schöne Zeit beim MGV Kickenbach.

Michael Schmelter
Chorleiter

Grußwort

Im Namen des MGV Kickenbach darf ich allen Freunden, Gönnern und Förderern als Vorsitzender Danke sagen und alle Gäste unserer Jubiläumsfeier auf das herzlichste willkommen heißen. Ein ganz besonderer Dank geht auch an die aktiven Mitglieder des Chores und deren Frauen, die über die vielen Jahre des Bestehens des MGV aktiv und ehrenamtlich mitgearbeitet haben.



Auch einen ganz besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle den Chorleitern übermitteln. Sie haben durch ihr musikalisches Können, ihre Auffassung und Chorarbeit zum Ansehen und Stellenwert unseres Chores beigetragen.

Wir feiern diesen 75. Geburtstag wie vor 25 Jahren im freundschaftlichen Sinne. Persönlich freue ich mich über die Treue und Verbundenheit unserer Sänger und Mitglieder gegenüber unserem Männerchor. Mein Wunsch für die Zukunft ist, dass die Jugend mehr Interesse am Chor bekundet, damit auch die nächsten Generationen mit Gesang erfreut werden können.

Dem 75-jährigen Vereinsjubiläum wünsche ich von ganzem Herzen einen guten und vollen Erfolg.

Markus Schneider
1. Vorsitzender



19. März 2008 von links nach rechts

Stephan Tigges, Martin Cremer, Jürgen Hatzfeld, Maurice Cremer, Matthias Ahlbäumer, Hendrik Tigges, Jörg Cordes, Daniel Henke, Heinz Zoppe, Johannes Hebbecker, Paul Kremer, Günter Kremer, Gotthard Raupach, Jochen Kremer, Ralf Zeitz, Peter Berghoff, Klaus Hatzfeld, Michael Schmelter, Norbert Krämer, Ulrich Stemmer, Markus Domes, Gerhard Weber, Stefan Becker, Friedhelm Kuhlmann, Christof Jung, Martin Grotmann, Reinhard Jung, Gerhard Grobbel, Alfred Stinn, Herbert Baust, Bernhard Hasenau, Michael Tigges, Markus Schneider

Der MGV Kickenbach

**Chorleiter:
Michael Schmelter**

Vorstand:

1. Vorsitzender	Markus Schneider
2. Vorsitzender	Arnd Kuhlmann
1. Kassierer	Martin Cremer
2. Kassierer	Reinhard Jung
Schriftführer	Martin Grotmann
1. Beisitzer	Peter Berghoff
2. Beisitzer	Jürgen Hatzfeld
1. Notenwart	Christoph Jung
2. Notenwart	Hendrik Tigges

Aktive Mitglieder:

1. Tenor	2. Tenor
Matthias Ahlbäumer	Peter Berghoff
Martin Cremer	Klaus Hatzfeld
Maurice Cremer	Günter Kremer
Jörg Cordes	Jochen Kremer
Jürgen Hatzfeld	Paul Kremer
Johannes Hebbecker	Gotthard Raupach
Hendrik Tigges	Arnd Kuhlmann
Stephan Tigges	Ralf Zeitz
Heinz Zoppe	

1. Bass	2. Bass
Stefan Becker	Herbert Baust
Martin Grotmann	Gerhard Grobbel
Christof Jung	Bernhard Hasenau
Norbert Krämer	Alfred Stinn
Friedhelm Kuhlmann	Reinhard Jung
Ulrich Stemmer	Markus Schneider
Gerhard Weber	Michael Tigges

Der Männergesangverein Kickenbach

Den Ausführungen zur Geschichte des MGV Kickenbach muss Folgendes voraus geschickt werden:

Vor 1933 gehörten die Sänger von Kickenbach dem bereits 1881 gegründeten MGV Langenei an, wo in gemeinsamer Eintracht das „Deutsche Liedgut“ gepflegt wurde.

Die Gründung des Männergesangvereins „Cäcilia“ Langenei geht auf eine Initiative von 27 Männern zurück. Die erste Versammlung und die Gründung des Vereins fand in der alten Schule statt. Die Statuten wurden den Mitgliedern vorgelegt und am 27. November 1881 von 27 anwesenden Mitgliedern unterzeichnet. Dieses geschah im damaligen Hause Krächter, heute Ledigen. Die polizeiliche Genehmigung wurde dem Verein am 21. Februar 1882 auf der Vasbach, im damaligen Amt Kirchhundem, erteilt. Im § 1 der Statuten vom 8. April 1883 heißt es:

„Der Verein bezweckt die Pflege der edlen Sangeskunst und hieraus begründete gesellige Vergnügungen und führt den Namen „Männer-Gesang-Verein“ in Langenei.“

In den späteren Jahren wurde der Verein unter das Patronat der hl. Cäcilia, der Patronin der Kirchenmusik, gestellt und führte fortan den Namen Männer-Gesang-Verein „Cäcilia“ Langenei.

Das erste Übungslokal des Vereins befand sich im Hause des Anton Blöink, bis zum 1. März 1885. Dann verlegte man sich in das Haus des Sangesbruders und Küsters Peter Rameil, wo man bis zum 1. April 1888 probte. Von nun an befand sich das Probelokal in dem damaligen Lokal Wortmann, dem heutigen Hotel Schweinsberg.

Meinungsverschiedenheiten innerhalb des Vereins hatten zur Folge, dass in einer außerordentlichen Generalversammlung am 8. Februar 1933 über verschiedene Punkte diskutiert und abgestimmt wurde. In diesem Zusammenhang wurde auch mit 30 gegen 18 Stimmen beschlossen, das bisherige Vereinslokal Schweinsberg aufzugeben. Neues Vereinslokal wurde die Gaststätte Heimes.

Darauf hin fanden sich am 23. Mai 1933 im Gasthof Uelhoff in Kickenbach 40 Männer zusammen, um einen eigenen Männer-Gesangverein zu gründen. Wenn auch eine Reihe der Anwesenden teilweise schon seit langen Jahren dem MGV Langenei aktiv angehört hatten, waren auch sie bereit, bei der Gründung dieses Vereins mitzuwirken.

Versammlungsleiter war Josef Brüggemann. Von den 40 Anwesenden erklärten sich 38 bereit, aktive Sänger zu werden. Leider sind die Namen dieser Gründer in den ersten Protokollen des Vereins nicht festgehalten worden.

Gründungsprotokoll

Lickenbach, den 23. Mai 1933

Den unterzeichneten Versammlungsteilnehmern sowie zum frühlichen Abend eine einstimmige Vereinbarung einvernehmlich worden zumeist Gründung eines Männergesangvereins in Lickenbach.

Es waren ca. 40 Männer und Frauen im Gasthof Uelhoff. Einstimmig wurde man für die Gründung eines Vereins. Die einstimmige Erklärung leitete Josef Brüggemann.

Es wurde zunächst ein provisorischer Vorstand gewählt. Die Liste lautet als 1. Vorsitzender Fritz Brüggemann, 2. Vorsitzender Langenei, 3. Vorsitzender Josef Brüggemann und Kassierer Franz Zopp.

Die Vereinsbeiträge werden für die aktiven Männer auf 10 Pf. pro Monat und für die passiven Mitglieder auf 20 Pf. pro Monat festgesetzt. Als Vereinslokal werden der Gasthof Uelhoff gewählt.

Es sei Paul Brühmann sollte sich bereit erklären, den Verein als Dirigent zu leiten. Es sei für den Übereinstimmung 3. = R. Es seien dem Verein 38 aktiven und 4 passiven Mitglieder bei. Die mit unterschriebenen Namen ist mit dem Namen „Männergesangverein Lickenbach“ auf die Karte gegeben worden.

Frz. Fritz Brüggemann, Vorsitzender
Frz. Josef Brüggemann, Schriftführer

Gründungsprotokoll

Kickenbach, den 23. Mai 1933

Von mehreren Sangesfreunden war zum heutigen Tage eine Versammlung einberufen worden zwecks Gründung eines Gesangsvereins in Kickenbach. Es waren ca. 40 Sänger und Freunde des Gesangs anwesend. Einstimmig war man für die Gründung eines Vereins. Die Versammlung leitete Josef Brüggemann. Es wurde zunächst ein provisorischer Vorstand gewählt. Die Wahl ergab als 1. Vorsitzenden Fritz Brüggemann, 2. Vorsitzender Bernhard Grotmann, Schriftführer Josef Brüggemann und Kassierer Franz Zoppe. Der Vereinsbeitrag wurde für die aktiven Sänger auf 10 Pf. pro Woche und für die passiven Mitglieder auf 20 Pf. pro Monat festgesetzt. Als Vereinslokal wurde der Gasthof Uelhoff gewählt. Herr Paul Hüttmann hatte sich bereiterklärt, den Verein als Dirigent zu leiten. Er erhält für jeden Übungsabend 3,- RM. Es traten dem Verein 38 aktive und 4 passive Sänger bei. Der neu gegründete Verein ist mit dem Namen „Männergesangsverein Kickenbach“ aus der Taufe gehoben worden.

gez. Fritz Brüggemann, Vorsitzender

gez. Josef Brüggemann, Schriftführer

Am 25. August 1933 wurde durch die Generalversammlung ein endgültiger Vorstand gewählt:

1. Vorsitzender:	Josef Brüggemann
2. Vorsitzender:	Heinrich Schweinsberg jr., Langenei
Schriftführer:	Ludwig Brüggemann
Notenwart:	Eduard Schweinsberg
Kassierer:	Franz Zoppe

Sofort nach der Gründung war der Verein dem Sängerbund „Oberer Lennegau“ beigetreten. Am 10. Oktober 1933 erfolgte der Anschluss an den Deutschen Sängerbund. Noch im Jahre 1933 konnte ein gebrauchtes Klavier angeschafft werden.

1934

Neuer Vorsitzender wurde am 20. April 1934 Franz Maashöfer. Das erste Waldfest fand im „Hohlen Stein“ unter Mitwirkung des Musikvereins Langenei statt. Kassierer Franz Zoppe legte sein Amt am 12. Oktober nieder, da er nach Saalhausen verzog. Sein Nachfolger wurde Josef Ramm.



Das erste Waldfest im „Hohlen Stein“ unter Mitwirkung des MV Langenei.

1935

Die erste Familienfeier fand im Saale Schweinsberg statt.

1937

Im Januar wurde eine Verlosung durchgeführt. Die Gewinne wurden von den Mitgliedern gestiftet oder gesammelt. Laut Beschluss der Generalversammlung vom 20. Februar wurde Sangesbruder Fritz Brüggemann in Anerkennung seiner Verdienste um die „edle Sängersache“ zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Der MGV nahm erstmalig an einem Wertungssingen in Altenhündem teil.

1938

Der erste Vorsitzende Franz Maashöfer wurde nach Siegen versetzt. Als Anerkennung seiner verdienstvollen Tätigkeit im Verein wurde er einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt. Sein Nachfolger im Amt wurde Clemens Kleinsorge.

Sangesbruder Franz Zoppe – einer der ersten Gründer des MGV – starb. Der Chor stand zum ersten Male am Grabe eines Sängers.

1939

Im Mai fand ein Ausflug zum Sorpesee und ins Hönnetal statt.

Der 2. Weltkrieg brach im September 1939 aus. Der Verein musste seine Tätigkeit einstellen.

1939 – 1945

Zweiter Weltkrieg

Während des 2. Weltkrieges wurde lange die Verbindungen zu den einberufenen Sängern durch Feldpostbriefe und Päckchen aufrecht erhalten. Aus der Vielzahl der Briefe haben wir exemplarisch folgende hier aufgeführt.

Feldpost

Herrn Clemens Kleinsorge

Kickenbach b. Altenhundem

Kr. Olpe i. W. Sauerland

Abs. Clemens Harbecke

2. Kompanie 6 Ers. M.A.A. Kaserne Mitte

Nordseebad Borkum; den 11. Februar 1940

Lieber Clemens!

Die besten Grüße von der Insel Borkum sendet Dir der Soldat Clemens Harbecke. Bin noch gesund und munter und hoffe von Dir das gleiche. Habe das Päckchen dankend erhalten und fühle mich gezwungen Dir mal einen Brief zu schreiben. Bin nun schon bald fünf Wochen Soldat und fühle mich jetzt schon ganz wohl. Muß jetzt von mir sagen, schön ist's bei den Soldaten. Unsere Rekruten Ausbildung geht bis zum zehnten März. Werden dann in Bunkern untergebracht und dann führen wir ein Leben wie Gott in Frankreich. Muß Dir aber jetzt noch mitteilen, daß wir jetzt noch Tag für Tag strenge Ausbildung haben. Aber dafür ist unsere Ausbildung ja auch sehr kurz. Was andere in einer halbjährigen Ausbildung machen mußten, daß machen wir jetzt in der Kriegszeit in acht Wochen. Kannst Dir ja denken was wir für einen strengen

Dienst haben. Aber das kann mich ja nicht erschüttern. Wir haben noch Krieg und so kann der Krieg etwa nicht weitergehen. Unser Kompanie - Chef hat schon gesagt, daß es im Frühjahr richtig los gehen soll. Dann werden wir den Engländer schon klein kriegen. Jetzt mal etwas anderes, wir hatten letzten Freitag unsere Vereidigung und hatten dann anschließend unseren ersten Allein Ausgang. Habe mir dann mal die Bunker besichtigt, denn sowas muß ein jeder mal gesehen haben, denn wer so etwas noch nicht gesehen hat, der kann sich gar kein Bild davon machen. Will nun Schließen.

Es grüßt Dich Clemens Harbecke. Heil Hitler!

Feldpost

Klemens Kleinsorge

Kickenbach über Altenhundem (Sauerland)

Abs.: Soldat Heinemann Nr. 27662D

Im Osten, den 24.04.1941

Meine lieben Sangesbrüder!

Ich habe euer Päckchen am Samstag dankend erhalten. Es hat mich sehr gefreut, daß Ihr mir ein Päckchen geschickt habt.

Es geht mir noch ganz gut, was ich von Euch auch hoffe. Ihr habt ja auf Neujahr sicher wieder einen richtigen genommen?

Es hat mir leid getan, daß ich nicht dabei sein konnte. Ich hoffe aber, daß ich im nächsten Jahre wieder dabei sein kann.

Es war nur nicht möglich euch eher zu schreiben, denn wir waren drei Tage unterwegs. Hier ist es ja ganz schön, bloß eine kalte Heimat. Heute Regen und Schnee, kommt von der Seite,

so richtiges Aprilwetter. Auf der Landwirtschaft haben die Bauern noch nichts getan. Die Verpflegung ist ganz gut, das ist ja gut für uns. In Kickenbach ist es gewiß bald leer geworden, der Gesangverein ist bestimmt ziemlich klein geworden. Es wird ja auch bald wieder die Zeit kommen, daß wir alle wieder dazwischen sind.

Ich will nun schließen. Viele Grüße an alle Sangesbrüder.

Es grüßt Euch Ernst Heinemann.

Meine lieben Sangesbrüder!

Rußland, den 21. März 1942

Lieber Opa Brüggemann und Toni!

Zunächst meinen herzlichen Dank für Eure lieben Zeilen, die mich noch gesund angetroffen haben. Gleichzeitig mein herzlichstes Beileid zum Tod der lieben Frau und Mutter. Es ist des Menschen Lauf, kommen und gehen und man muß sich in das Unvermeidliche schicken, auch wenn es einem erst hart angeht. Für die anderen freudigen Ereignisse Hochzeit, Kindtaufe usw. wünsche ich alles Gute. Lieber Toni, Du wirst beim Empfang dieses Briefes auch deine Grippe wohl los sein, sonst wünsche ich recht gute Besserung. Wir sind schon seit längerer Zeit von der Front zurückgezogen worden und liegen in Privat Quartieren, dieses ist aber nichts angenehmes bei den primitiven russischen Verhältnissen. Man muß sehr hinter dem Ungeziefer her sein. Wanzen, Kakerlaken usw. sind ja ungefährlich. Wogegen Läuse viele Opfer fordern. Ich hätte es auch nicht gedacht, daß eine Laus einen Menschen umbringen kann (Fleckfieber). Bis jetzt habe ich noch keine Läuse gehabt und bleibe hoffentlich auch davon verschont. Erst haben wir gedacht zum Frühjahr raus gezogen zu werden, nun glaube ich aber bald wieder an einen neuen Einsatz. Im Augenblick liegen wir noch in Ruhe. Ludwig hat mir auch aus der Ukraine geschrieben. Es geht ihm auch noch gut. Auch Gottfried Nolte sowie Franz Maashöfer schrieben mir aus der Leningrader Gegend. Vielleicht sind wir schon mal nicht weit auseinander gewesen. Aber es muß doch schon ein Zufall sein, wenn man sich in dem großen Haufen treffen will. Bis jetzt habe ich noch nie einen Bekannten getroffen. Im übrigen wollen wir hoffen, daß der Krieg in diesem Jahr zu Ende geht und wir uns alle wiedersehen. An alle Sangesbrüder Clemens, Anton und alle alle Sangesbrüder herzliche Grüße besonders aber an Euch beide.

Euer Freund Paul.

Herzlich danke ich Euch für die übersandten Zigaretten.

1946

Die Proben wurden wieder aufgenommen. Chorleiter Paul Hüttmann war noch in russischer Gefangenschaft. Hauptlehrer König übernahm die Leitung des Vereins.

Der Vorstand wurde wie folgt gewählt:

1. Vorsitzender	Ludwig Brüggemann
2. Vorsitzender	Anton Kremer
Schriftführer	Josef Heuel
Notenwart	Franz Schmies
Kassierer	Robert Stinn
1. Beisitzer	Clemens Kleinsorge
2. Beisitzer	Peter Stinn

1947

Hauptlehrer König schied als Chorleiter aus. Nachfolger wurde am 17. September Chorleiter Paul Gastreich aus Altenhudem.

1948

Der erste Ausflug nach dem Krieg führte die Sänger über Berleburg zur Lennequelle.

1949

In Wenden nahm der Chor erstmalig an einem Wettstreit teil. Der Erfolg war zufrieden stellend.

1950

Der MGV nahm an einem Wertungssingen in Altenhudem teil.

1951

Die Vereinsfahne wurde angeschafft. Den Entwurf dazu lieferte Herr Peter Dommes aus Altenhudem. Die Fahnenweihe erfolgte am 3. Mai in einem feierlichen Hochamt, mit großem Festzug und anschließenden Freundschaftssingen in der Schützenhalle.



Fahnenweihe am 3. Mai 1951 vor Heinemanns Scheune



1952

Bei der Teilnahme am Wettstreit in Biedenkopf wurden folgende Preise errungen:

3. Klassenpreis, 2. Ehrenpreis, 2. Hauptpreis.

1953

Das zum ersten Mal durchgeführte Wunschkonzert wurde ein großer Erfolg. Diese Form eines Konzertes ist in den folgenden Jahren noch von manchen Nachbarvereinen aufgegriffen und erfolgreich durchgeführt worden. Am 1. Mai gab es eine große Rheinfahrt. An einem Wettstreit des MGV Maumke konnte der Chor nur als Gastverein teilnehmen, da der Verein ebenfalls unter der Leitung von Chorleiter Gastreich stand.

1955

Anton Kremer wurde aus Anlass seines 50-jährigen Sängerjubiläums zum Ehrenmitglied ernannt. Auf eigenen Wunsch schied er aus den Vorstand aus. Sein Nachfolger wurde Erwin Schumacher.

1956

Aus Anlass des 75-jährigen Vereins-Jubiläums des MGV Langenei nahm der MGV Kickenbach am Freundschaftssingen teil. Bei der Teilnahme am Wettstreit in Heinsberg konnten ein 1. Preis, zwei 2. Preise, der Höchstpreis und der Dirigentenpreis errungen werden.

1958



Der MGV Kickenbach feierte sein 25-jähriges Jubiläum verbunden mit dem 30. Sängerbundesfest des Oberen Lennegau. Chorleiter Paul Gastreich aus Altenhundem schied aus. Nachfolger wurde Josef Birkelbach aus Grevenbrück.

1959

Am 22. April wurde ein neues Klavier angeschafft. Der MGV nahm am Wettstreit in Freudingen teil.

1961

Der MGV Kickenbach nahm an der Fahnenweihe des MGV „Cäcilia“ Langenei teil. Chorleiter Josef Birkelbach schied aus. Nachfolger wurde Franz-Josef Kleine ebenfalls aus Grevenbrück. Der Chor trat außerdem beim Kreischorfest in Attendorn an.

1962

Nach nur einem Jahr als Chorleiter schied Franz-Josef Kleine aus beruflichen Gründen aus. Nachfolger wurde Lehrer Braun aus Finnentrop. Der MGV nahm am Deutschen Sängerbundfest in Essen teil.

1963

Der MGV nahm teil am Freundschaftssingen des MGV Benolpe. Chorleiter Braun schied aus. Nachfolger wurde Franz-Josef Kleine aus Grevenbrück. Hermann Kremer wurde neuer Vorsitzender des Vereins. Ludwig Brüggemann schied nach 17 Jahren als Vorsitzender aus. Vorher war Ludwig

Brüggemann seit Gründung des Vereins bis 1946 Schriftführer. Er wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

1964

Besondere Ereignisse in diesem Jahr waren die Teilnahme am Freundschaftssingen des MGV Würdinghausen und an der Fahnenweihe des MGV Oedingen. Erwin Schumacher besuchte den ersten Dirigenten-Lehrgang.

1965

Den bisher größten Erfolg in der Vereinsgeschichte erzielte der MGV 1965. Bei der Teilnahme am Wettstreit des MGV „Concordia“ Altenhudem wurden folgende Preise errungen: 1. Höchstpreis, 2. Ehrenpreis, 4. Hauptehrenpreis sowie der Klassenhöchstpreis und der 1. Dirigentenpreis.

1966

Der MGV nahm an den Freundschaftssingen des MGV Langenei und dem Bamenohler Männerchor teil. Der Ausflug führte nach Bad Wildungen und an den Edersee.

1967

Chorleiter Franz-Josef Kleine aus Grevenbrück schied aus seinem Amt. Nachfolger wurde Erwin Schumacher. Dies war ein wichtiger Meilenstein in der Vereinsgeschichte, denn ein eigener Sänger hatte sich damit zum Chorleiter emporgearbeitet. Am Freundschaftssingen in Neger nahm der MGV teil. Dieses Singen wurde verbunden mit einem Ausflug zum Biggensee.

1968

Der Ausflug des MGV führte an den Rhein.

1969

Aus Anlass des 100jährigen Bestehens des MGV Meggen nahm der MGV an dem dortigen Freundschaftssingen teil. Ein zweites Freundschaftssingen fand in Bamenohl statt. Ein Ständchen zur Eisernen Hochzeit wurde den Eheleuten Johann Harbecke gebracht.

1970

Die Sorpetalsperre war das Ziel des Ausflugs 1970. Der MGV Halberbracht veranstaltete ein Freundschaftssingen, an dem der MGV teilnahm.

1971

Der MGV Oberhundem feierte seinen 100., der MGV Langenei seinen 90. Geburtstag. Der Katholische Kirchenchor Altenhundem feierte sein 50-jähriges Bestehen. Bei allen Feiern nahm der MGV Kickenbach an dem jeweiligen Freundschaftssingen teil.

1972

Auch 1972 nahm der MGV an drei Freundschaftssingen teil: MGV Halberbracht (90-jähriges Bestehen), MGV Oedingen (80-jähriges Bestehen) und MGV Birkelbach (75-jähriges Bestehen). Außerdem wurde ein Wettstreit in Oberveischede besucht.

1973

Der MGV Kickenbach feierte sein 40-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wurde ein Freundschaftssingen ausgerichtet. An zwei weiteren nahm der MGV teil: MGV Bamenohl und MGV Schmallenberg. Der Ausflug ging nach Stuckenbrock.

1974

Der MGV Würdinghausen lud zu einem Freundschaftssingen ein.

1975

Der MGV Altenhundem feierte sein 100-jähriges Bestehen. Neben dem Freundschaftssingen in Altenhundem nahm der MGV Kickenbach am Freundschaftssingen des MGV Ostentrop teil.

1976

Der Ausflug führte über Berleburg, Ramsbeck zur Hunauhütte bei Bödefeld. Der MGV Langenei lud zur Teilnahme an einem Freundschaftssingen ein.

1977

Der MGV Bilstein veranstaltete ein Kritiksingen. Die Beurteilung fiel für den MGV gut aus. Am Freundschaftssingen des MGV Kirchveischede wurde teilgenommen. Der MGV Kickenbach führte selber ein Freundschaftssingen aus Anlass der 25-jährigen Vorstandstätigkeit des Vorsitzenden Hermann Kremer durch.

1978

Drei Freundschaftssingen standen auf dem Programm: MGV Bamenohl, MGV Maumke und MGV Oedingen. Der MGV Kirchhundem führte ein Wertungssingen durch. Die Beurteilung fiel gut aus.

1979

Der Katholische Kirchenchor Altenhundem veranstaltete ein Freundschaftssingen, ebenso wie der MGV Meggen. Der Rhein war das Ziel des diesjährigen Ausflugs. Der MGV Kickenbach führte ein Freundschaftssingen durch und wirkte bei der 700 Jahrfeier des Ortes Halberbracht mit.

1980

Zwei Teilnahmen an Freundschaftssingen gab es in diesem Jahr: MGV Langenei MGV Oedingen. Der MGV Kickenbach gestaltete die 50 Jahr-Feier „Hohe Bracht“ mit.

1981

Der MGV nahm teil an Freundschaftssingen des MGV Heinsberg, Milchenbach, Langenei, Saalhausen, Fretter und führte selber ein Freundschaftssingen durch.

1982

Der Ausflug ging in diesem Jahr in die Lüneburger Heide. An Freundschaftssingen des MGV Halberbracht und des MGV Oedingen wurde teilgenommen. Das Ehrenmal wurde neu gestaltet. Der MGV wirkte bei der Einweihung mit. Heinz Zoppe wurde neuer Vorsitzender. Hermann Kremer schied nach 17 Jahren als Vorsitzender aus und wurde zum Ehrenmitglied ernannt. In diesem Jahr formierte sich auch erstmals der Frauenchor Kickenbach, zunächst unter Federführung des Männergesangvereins.

1983

Der MGV Kickenbach nahm am Freundschaftssingen des MGV Lenne teil.



Aus Anlass des 50jährigen Bestehens war der MG V Kickenbach am 14. und 15. Mai 1983 Ausrichter des 55. Bundessängerfestes „Oberer Lennegau“. Rund 650 Sänger der 18 Mitgliedsvereine gestalteten das Fest, das am Samstag mit einem Gottesdienst eingeleitet wurde. Am 15.05. klang das Fest mit Festzug und Chorkonzert aus.

An der Jubiläumsfeier nahmen Kirchenchor und Quartettverein Aachen - Horbach, MG V Halberbracht, MG V Langenei, Musikverein Langenei und Frauenchor Kickenbach teil. Die Tradition der Weihnachtskonzerte in Halberbracht und Langenei wurde begründet.

1984

Am 18. Januar 1984 wurde der Frauenchor Kickenbach offiziell aus der Taufe gehoben. 42 Sängerinnen verschiedensten Alters aus Kickenbach und Langenei trugen sich als aktive Sängerin ein. Die musikalische Leitung des Frauenchors übernahm Erwin Schumacher.

Das Bundesfest des „Oberen Lennegaus“ fand in Dorlar statt. Bei der Rathauseinweihung der Stadt Lennestadt nahm der MG V teil. Der Ausflug führte nach Miltenberg. Der MG V nahm an zwei Freundschaftssingen teil: MG V Meggen und MG V Gleidorf.

1985

Vier Freundschaftssingen standen in diesem Jahr auf dem Programm: Bamenohl, Oedingen, Hofolpe und Kickenbach. Das Bundesfest Oberer Lennegau fand in Gleidorf statt. Bei der Verabschiedung von Pfarrer Schäfer und der Einführung seines Nachfolgers Pastor Norbert Walter wirkte der MGV Kickenbach mit. Zum zweiten Mal fanden Weihnachtskonzerte in Langenei und Halberbracht statt. Die Idee den Kranken ein wenig weihnachtliche Stimmung zu vermitteln, wurde in die Tat umgesetzt, somit brachte der MGV vor Weihnachten im Krankenhaus Altenhündem ein vorweihnachtliches Ständchen.

1986

Der Ausflug führte in diesem Jahr nach Cochem an der Mosel. Das Bundesfest Oberer-Lennegau fand in Milchenbach statt. Der MGV veranstaltete ein eigenes Freundschaftssingen und nahm am Freundschaftssingen in Rönkhausen teil.

1987

Teilnehmer an Freundschaftssingen war der MGV Kickenbach in diesem Jahr in Langenei, Oedingen und Schönholthausen. Das Bundesfest Oberer Lennegau fand in Arpe statt. An einem Gutachtersingen in Neu-Listernohl nahm der Chor teil. Die Sänger wanderten in diesem Jahr nach Saalhausen. Auch die Weihnachtskonzerte in Langenei und Halberbracht und das Ständchen im Krankenhaus Altenhündem standen wieder auf dem Programm

1988

Das Bundesfest Oberer Lennegau fand in Langenei statt. Der MGV richtete ein Freundschaftssingen aus und nahm an einem Freundschaftssingen in Benolpe teil. Die diesjährige Wanderung führte zur Stöppel. Der MGV wirkte mit bei der Gestaltung des Pfarrfestes und der Einweihung der Orgel in der Hubertuskapelle in Kickenbach.

1989

Die Stadt Lennestadt feierte ihren 20. Geburtstag. Der MGV Kickenbach gestaltet diese Feier mit. Das Bundesfest Oberer Lennegau fand in Grafschaft statt. Der Ausflug in diesem Jahr ging ins Münsterland. Freundschaftssingen wurden besucht in Oedingen, Benolpe und Frauenchor Kickenbach. Die Weihnachtskonzerte in Halberbracht und Langenei und das

Ständchen im Krankenhaus Altenhündem wurden durchgeführt.

1990

Die diesjährige Wanderung führte zur SGV Hütte Elspe. Das Bundesfest Oberer-Lennegau fand in Wormbach statt. Der MGV Kickenbach nahm an den Freundschaftssingen in Halberbracht und Freienohl sowie an dem Herbstkonzert des MGV Benolpe teil. Im kirchlichen Bereich wurden Pfarrfest, Pfarrheimeinweihung und die Hubertusfeier mitgestaltet. Am 17. April 1990 feiert Ludwig Brüggemann sein 60-jähriges Sängerbildium

1991

An folgenden Freundschaftssingen nahm der MGV Kickenbach in diesem Jahr teil: Langenei, Welschen-Ennest und Heinsberg. Das Bundesfest Oberer-Lennegau fand in Lenne statt. Die Wanderung führte 1991 zur SGV Hütte Langenei. Die Weihnachtskonzerte in Langenei und Halberbracht und das Ständchen Krankenhaus Altenhündem fanden statt.

1992

Das Bundesfest Oberer-Lennegau fand in Westfeld statt. Erwin Schumacher feierte am 23. Mai 1992 sein 25jähriges Chorleiterjubiläum beim Männergesangverein Kickenbach. Bei einem weiteren Jubiläum nahm der Chor teil: Josef Birkelbach vom MGV Grevenbrück feierte seine 40-jährige Chorleitertätigkeit. Nach Heidelberg führte der diesmal dreitägige Ausflug. Letztmalig sammelte der MGV Kickenbach am Donnerstag, 17. Dezember 1992, Altpapier.

1993

Aus Anlass des 60-jährigen Bestehens des MGV Kickenbach wurde ein Freundschaftssingen ausgerichtet. Der Chor gestaltete den Gottesdienst am Ostermontag in der Pfarrkirche mit. An zwei weiteren Freundschaftssingen nahm der MGV teil: Bamenohl und Oberelspe. Das Bundesfest Oberer-Lennegau fand in Gleidorf statt. Weihnachtskonzert in Langenei und Halberbracht und das Ständchen Krankenhaus in Altenhündem standen ebenfalls auf dem Programm.

1994

Im Pädagogischen Zentrum in Meggen wurde eine CD/MC mit allen Chören der Stadt Lennestadt aufgenommen. Das Bundesfest Oberer-Lennegau fand in Gleidorf statt. Der Chor

nahm an Freundschaftssingen in Meggen und Gleidorf, an der Jubiläumsfeier des FC 1919 Langenei-Kickenbach und am Pfarrfest teil. Der 3-Tagesausflug führte in den Schwarzwald.

Ein „Offenes Singen“ und eine Ausstellung „60 Jahre MGV Kickenbach“ wurden durchgeführt.



1995

Eine Planwagenfahrt wurde durchgeführt. Der MGV nahm an Freundschaftssingen in Brachthausen und Schönholthausen teil.

Auch die Weihnachtskonzerte in Halberbracht und Langenei sowie das Ständchen im Krankenhaus Altenhündem standen auf dem Programm.

1996

Das Schlachtfest wurde ausgerichtet. Ein eigenes Freundschaftssingen und Freundschaftssingen in Langenei und Dünschede sowie beim kath. Kirchenchor Grevenbrück fanden statt. Der Chor nahm am Gutachtersingen in Grevenstein teil. Das Bundesfest des Oberen Lennegaus wurde in Milchenbach gefeiert. Fahrt und Wanderung führten in diesem Jahr nach Jagdhaus und Latrop. Pater Bündenbender wurde ein Ständchen gebracht. Bei der Einweihung Feuerwehrgerätehaus und der Hubertusfeier nahm der Chor teil.

1997

Das Bundesfest des Oberen Lennegaus fand in Berghausen

statt. Fahrt und Wanderung führten nach Schanze. Der Chor nahm am Freundschaftssingen des Kirchenchors Halberbracht teil und besuchte die Meilertage in Rahrbach. Das Pfarrfest wurde mitgestaltet und die Weihnachtskonzerte in Halberbracht und Langenei sowie das Ständchen im Krankenhaus Altenhundem ausgerichtet.

1998

Im Januar 1998 wurde Werner Cordes Nachfolger von Heinz Zoppe als Vorsitzender des MGv. Peter Berghoff übernahm das Amt als 2. Vorsitzender. Heinz Zoppe wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Der MGv nahm an Freundschaftssingen in Halberbracht und Bamenohl teil und richtete aus Anlass des 65-jährigen Bestehens des eigenen Chores ein Freundschaftssingen aus. Das Bundesfest fand in Lenne statt. Der Ausflug führte nach Bremen. An der Jubiläumsfeier „100 Jahre Musikverein Langenei“ war der Chor beteiligt. Der Chor gestaltete das Pfarrfest, das Jubiläum „25 Jahre Stadtverband“ und die Hubertusfeier mit.

1999

Das eigene Schlachtfest wurde durchgeführt, außerdem nahm der Chor am Schlachtfest in Saalhausen teil. Das Bundesfest Oberer-Lennegau fand in Holthausen statt. Die Vereinsfahne wurde restauriert.

Wanderung und Planwagenfahrt führten über die Hohe Bracht, das Benolper Kreuz und die Einsiedelei. Die Hubertuskapelle wurde nach gründlicher Renovierung eingeweiht. Das Kapellenfest wurde vom Chor mitgestaltet. Der MGv Langenei veranstaltete ein Freundschaftssingen. Das Vereinslokal „Landhaus im Grund“ feierte seinen 20. Geburtstag. Die Weihnachtskonzerte in Halberbracht und Langenei und das Ständchen im Krankenhaus in Altenhundem wurden durchgeführt.

2000

Nach 34-jähriger Tätigkeit als Chorleiter legte Erwin Schumacher im April den Taktstock nieder. Nachfolger wurde Meinolf Schuppert aus Bilstein. Mit einem Konzert in der Schützenhalle Langenei wurde Erwin Schumacher im Oktober als Chorleiter verabschiedet. Der Chor nahm teil an der Einweihung der Hubertus-Statue in Kickenbach und einem Freundschaftssingen des MGv Altenhundem.

2001

Bei der Jahreshauptversammlung im Januar 2001 wurde Erwin Schumacher zum Ehrendirigenten ernannt. Freundschaftssingen fanden statt in Langenei, Halberbracht und Ennest.

2002

Der Chor nimmt teil an Freundschaftssingen in Oedingen und Kirchveischede sowie bei der Feier zum 100-jährigen Bestehen des MGV Bilstein.

2003

Der MGV Kickenbach feiert seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlass findet in der Schützenhalle Langenei ein Gutachtersingen statt. Neuer Chorleiter wird Michael Schmelter aus Würdinghausen.

2004

Der MGV veranstaltet wieder ein Schlachtfest und nimmt am Schlachtfest in Saalhausen teil. Das Bundessängerfest findet in Holthausen statt. Der MGV Kickenbach nimmt am Gartenfest des MGV Bilstein teil. Das Waldfest findet erstmalig „Im Grund“ statt. Der Verein startet mit der Homepage „www.MGV-Kickenbach.de“.

Kickenbach wird 725 Jahre alt. Der MGV gestaltet die Feierlichkeiten mit. In Ennest findet ein Beratersingen statt. Es wurde ein Ständchen zum 25-jährigen Jubiläum „Landhaus im Grund“ gegeben. Das Weihnachtskonzert in Langenei und das Adventssingen im Krankenhaus werden durchgeführt.

2005

Dies Jahr war ein sehr schweres und ereignisreiches Jahr. Es verstarben gleich drei Vorstandsmitglieder an ihren schweren Erkrankungen: Werner Cordes, Benno Korn und Hermann Ahlbäumer, der 49 Jahre Schriftführer war.

Auf dem Programm standen Freundschaftssingen in Halberbracht, Bundessingen in Westfeld, Schlachtfest in Würdinghausen und die Hubertusmesse in Kickenbach. Das Waldfest war wieder eine gelungene Veranstaltung, auch ein Schlachtfest im Herbst wurde mit vier Gastvereinen gefeiert. Der MGV war außerdem Ausrichter eines Beratersingens.

2006

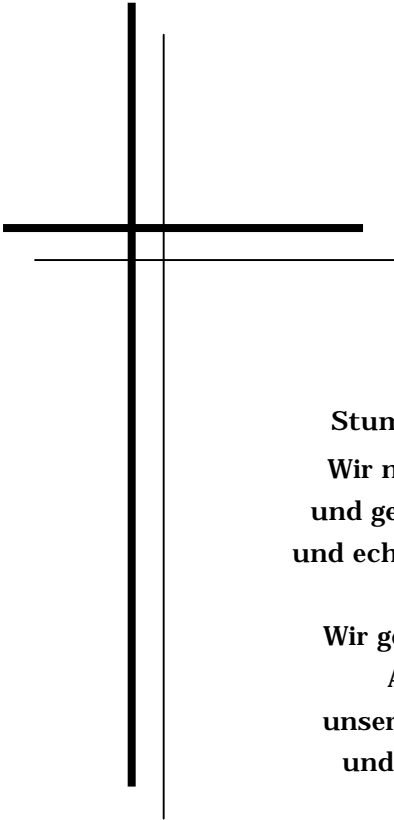
Bei der Jahreshauptversammlung musste aus bekannten Gründen fast der gesamte Vorstand neu gewählt werden.

1. Vorsitzender wurde Markus Schneider.

Der Chor nahm am Familienfest der Gesangvereine Helberhausen teil. Dem Chorleiter Michael Schmelter wurde aus Anlass seiner Silberhochzeit ein Ständchen gebracht. Der Chor nahm teil an der Jubiläumsveranstaltung 125 Jahre MGV Langenei und 125 Jahre MGV Saalhausen, Frühjahreskonzert des Musikvereins Langenei, Weihnachtskonzert mit dem MGV Langenei und das traditionelle vorweihnachtliche Konzert in der Krankenhauskapelle. Der Wandertag im Mai und das Waldfest waren wichtige Ereignisse im Jahr.

2007

Der MGV Kickenbach nahm an der Jubiläumsveranstaltung 110 Jahre MGV Windhausen, dem Bundessängerfest Oberer Lennegau in Halberbracht und einem Chorkonzert des Frauenchores Dorlar teil. Das Waldfest im Grund war trotz schlechtem Wetter gut besucht.



**Stumm schläft der Sänger
Wir neigen uns in Ehrfurcht
und gedenken in Freundschaft
und echter Sängerverbundenheit.**

**Wir gedenken unserer Toten.
Allen Verstorbenen
unseres Chores ein ehrendes
und bleibendes Gedenken**

Ehemalige Chorleiter:

2000 – 2003	Meinolf Schuppert aus Bilstein
1967 – 2000	Sangesbruder Erwin Schumacher
1963 – 1967	Franz-Josef Kleine aus Grevenbrück
1962 – 1963	Lehrer Braun aus Finnentrop
1961 – 1962	Franz-Josef Kleine aus Grevenbrück
1958 – 1961	Josef Birkelbach aus Grevenbrück
1947 – 1958	Paul Gastreich aus Altenhundem
1946 – 1947	Hauptlehrer König
1933 – 1939	Paul Hüttmann aus Oberhundem

Ehemalige Vorsitzende:

1998 - 2005	Werner Cordes
1982 - 1998	Heinz Zoppe
1964 - 1981	Hermann Kremer
1946 - 1963	Ludwig Brüggemann
1938 - 1945	Clemens Kleinsorge
1934 - 1938	Franz Maashöfer
1933 - 1934	Josef Brüggemann
1933	Fritz Brüggemann

Mitgliederwerbung

Der MGV Kickenbach ist ständig auf der Suche nach sangesfreudigen Männern, die nicht nur alleine in der Badewanne oder im stillen Kämmerlein Freude am Gesang haben, sondern auch in der Gemeinschaft mit Anderen ihre Stimme ertönen lassen wollen. Du solltest auch für die Geselligkeit und das Miteinander, wie Ausflüge, Grillen, Wanderung und dergleichen „einen Draht“ haben und dich uns anschließen.

Solltest du also gerne Singen und liebst du die Geselligkeit, dann melde dich doch bei uns, oder besuche uns bei einer unserer Gesangsproben montags um 20 Uhr im „Landhaus im Grund“. Die Probe dauert bis 21:30 Uhr, anschließend bleiben wir meist noch auf ein Bierchen zusammen.



Männer sind was
Wunderbares

Neben vielen Freundschaftskonzerten und Konzerten im Landkreis, tritt unser Männerchor insbesondere auch bei einigen kirchlichen, kommunalen und caritativen Anlässen auf. Mit unserem Gesang des "heimischen Liedgutes", in seiner Ursprünglichkeit, pflegen wir in bewährter Weise Kultur und Tradition gleichermaßen - so wie es in unserer Gegend üblich ist. Weiterhin üben wir uns auch in modernerem Liedgut, wie Gospel, zeitgenössischem und ausländischem Gesangs. Also ist auch für jeden etwas dabei.

Darum: Jeder der gerne singt, ist bei uns willkommen und kann uns bei dieser wichtigen Aufgabe unterstützen.



1934

Josef Kißling, Ludwig Brüggemann, Johannes Stamm, Hermann Luke, Josef Uelhof, Heinrich Schweinsberg, Josef Rameil, Karl Heinemann, Karl Kaiser, Karl Kuhlmann, Anton Brüggemann, Karl Becker, Robert Stinn, Karl Friedhoff, Clemens Kleinsorge, Toni Brüggemann, unbekannt, Johannes Schulte, Paul Baier, Franz Maashöfer, Friedrich Luke, Josef Ramm, Peter Stinn, Otto Schulte, Anton Kremer, Josef Kramer, Alfons Peetz, Ulrich Weber, Alois Stinn, Anton Kuhlmann, Hugo Stinn



Fahnenweihe 1951

hintere Reihe: Karl Heinemann, Karl Baier, Karl Heuel, Franz-Josef Kuhlmann, Werner Nowak, Josef Tröster, Gerhard Grobbel, Heinz Tigges, Paul Stinn, Karl Schumacher, Anton Brüggemann, Hermann Daube, Walter Stinn, Helmut Baust, Heinz Idzinski

mittlere Reihe: Hugo Schumacher, Herbert Baust, Wolfgang Nolte, Fritz Metzler, Günter Stinn, Josef Kremer, Hermann Kießling, Alois Schmies, Friedel Becker, Johannes Tröster, Josef Heuel, Karl-Josef Schmies, Josef Hermes, Willi Uelhof, Franz Schmies, Günter Kremer, Peter Stinn, Robert Stinn, Paul Heuel, Paul Baier, Paul Kremer, Heinrich Brüggemann, Erwin Schumacher

vordere Reihe: Robert Schmidt (Deutscher Sängerbund), Paul Gastreich, Bernhard Wulff, Wilhelm Kremer, Fritz Brüggemann, Josef Brüggemann, Franz Maashöfer, Ludwig Brüggemann, Clemens Kleinsorge, Josef Zoppe, Josef Kießling, Anton Kremer



50 Jahre Jubiläum 1983

hintere Reihe: Wolfgang Nolte, Benno Korn, Friedel Becker, Hans Illmann, Ferdinand Jung, Gotthard Raupach, Norbert Born, Josef Kremer, Karl Heuel, Karl Baier, Rolf Hamers, Martin Grottmann, Stefan Krippendorf

mittlere Reihe: Jürgen Schumacher, Klaus Hatzfeld, Thomas Becker, Heinz Hesse, Friedhelm Brüggemann, Bernhard Hasenau, Josef Kirchhoff, Johannes Hebbecker, Ernst Heinemann, Werner Cordes, Reiner Jung, Andreas Schmidt, Alfred Stinn, Hermann Daube, Hans-Joachim Krep, Paul Kremer, Michael Tigges, Franz Kompert, Ulrich Stemmer, Walter Koch, Matthias Ahlbäumer, Heiner Wächter

vordere Reihe: Jürgen Wortmann, Herbert Baust, Hermann Ahlbäumer, Heinz Zoppe, Erwin Schumacher, Ludwig Brüggemann, Hugo Schumacher, Hermann Kremer, Werner Brüggemann, Gerhard Grobbel

Programm der Jubiläumsfesttage

Freitag, 17.10.2008

- **Eröffnungslied**
- **Grußworte**
- **Ehrungen**
- **Begrüßungslied**
- **Freundschaftskonzert der teilnehmenden Chöre**

Samstag, 18.10.2008

- **Gottesdienst unter Mitwirkung des MGV Kickenbach.**
- **Beginn der Veranstaltung mit kurzer Ansprache**
- **Freundschaftssingen.**
- **Beginn des Heimatabends**

**Herzlichen Dank,
sagen wir allen Freunden und Gönnern unseres
Vereins, die uns finanziell und tatkräftig unterstützt
haben.**

Autohaus Arens

Blumen Poblotski

Dachtechnik Breitenbach, Bernd

Dömer - Press - und Stanztechnik

Drehtechnik Wilhelm Drexelius GmbH & Co. KG.

Druckerei Nübold

Architekturbüro Eickelmann, Andreas

ESWO - Tech Industrieautomatisierung, Walter Zimmermann

Fliesenfachgeschäft Dietmar Linke

Freiherr von Fürstenberg

Gebäude-Reinigung Schmidt

Getränke - Fachgrosshandel Kampf

Heinemann's Hof-Cafe

Internetservice u. Netzwerktechnik Norbert Stinn

Krämer - Group, Kabelkonfektion

Landhaus im Grund

MKT - Stupperich

Möbel Kattenborn

Schreinerei Ralph Hesse

Sparkasse ALK - Lennestadt

Volksbank Bigge- Lenne

Passive Mitglieder:

Born, Norbert	Ledigen, Karl-Josef
Born, Manfred	Linke, Dietmar
Brüggemann, Thomas	Marx, Franz
Florath, Theo	Müller, Friedhelm
Florath, Tobias	Pokoj, Erwin
Grobbel, Alfred	Ramm, Peter
Grobbel, Kurt	Schmies, Hermann
Grotmann, Gerhard	Schumacher, Erwin
Harmers, Ingo	Schumacher, Gerd
Hebbecker, Hermann-Josef	Schumacher, Jürgen
Heinemann, Hedwig	Schweinsberg, Heiner
Heinemann, Hubertus	Stinn, Günter
Heinemann, Johannes	Stöcker, Alfred
Heinemann, Peter	Tigges, Alfons
Hellen, Arnold	Tigges, Gerd
Henrich, Karl-Heinz	Tigges, Hugo
Kaglin, Werner	Uelhof, Karl-Josef
Koch, Walter	Wächter, Josef
Kramer, Bernd	Wächter, Wilfried
Krep, Joachim	Wulff, Lothar
Kuhlmann, Christa	

Herzlichen Dank

**sagen wir allen Sängerinnen, Sängern und Dirigenten,
die dazu beigetragen haben, diesem Fest einen würdigen
Rahmen zu verleihen,**

**unserem Bürgermeister Alfons Heimes für die
Übernahme der Schirmherrschaft,**

**unseren aktiven und passiven Mitgliedern, für den
Einsatz im Dienste des Männergesangsvereins,**

den Sängerfrauen- und Freundinnen,

und allen Gästen für ihren Besuch.

MGV Kickenbach

Der Vorstand



Krämer Group

verbindet seit 1983

ELEKTROKONFEKTION
KABELKONFEKTION

*Zum Grund 8 * 57368 Lennestadt*

Tel. 02723 / 8005

Fax. 02723 / 80419

Der MGV Kickenbach bedankt sich für die

75 – jährige Bewirtung

bei unserem Vereinslokal der

Familie Uelhof - Kremer

**Hotel Landhaus im Grund
Zum Grund 23 a
57368 Lennestadt**

